
Produktname: Ebi3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10273**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	25kDa

Antigen-Informationen

Genname	EBI3
Alternative Namen	EBI3; IL27B; Interleukin-27 subunit beta; IL-27 subunit beta; IL-27B; Epstein-Barr virus-induced gene 3 protein; EBV-induced gene 3 protein
Gen-ID	10148.0
SwissProt ID	Q14213
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der internen Region des humanen EBI3-Gens stammt. Aminosäurebereich: 101–150

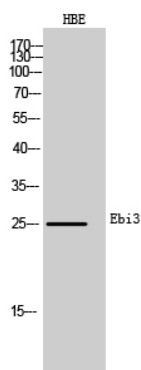
Hintergrund

Dieses Gen wurde aufgrund seiner induzierten Expression in B-Lymphozyten als Reaktion auf eine Epstein-Barr-Virus-Infektion identifiziert. Es kodiert ein sezerniertes Glykoprotein aus der Familie der Hämatopoetinrezeptoren und bildet mit einem 28 kDa großen Protein ein Heterodimer zu Interleukin 27 (IL-27). IL-27 reguliert T-Zell- und Entzündungsreaktionen, unter anderem durch Aktivierung des JAK/STAT-Signalwegs von CD4⁺ T-Zellen. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2008] Funktion: Zytokin mit pro- und antiinflammatorischen Eigenschaften, das die Entwicklung von T-Helferzellen regulieren, die T-Zell-Proliferation unterdrücken, die Aktivität zytotoxischer T-Zellen stimulieren, den Isotypenwechsel in B-Zellen induzieren und vielfältige Wirkungen auf Zellen des angeborenen Immunsystems ausüben kann. Zu seinen Zielzellen gehören CD4⁺ T-Helferzellen, die sich in Typ-1-Effektorzellen (TH1), Typ-2-Effektorzellen (TH2) und IL-17-produzierende T-Helferzellen (TH17) differenzieren können. Es fördert die rasche klonale Expansion naiver, nicht aber von Gedächtnis-CD4-T-Zellen. Zudem wirkt es stark synergistisch mit IL-12 und induziert die Interferon-gamma/IFN-gamma-Produktion naiver CD4-T-Zellen. Es bindet an den Zytokinrezeptor WSX-1/TCCR. Eine weitere wichtige Rolle von IL-27 ist seine antitumorale und antiangiogene Aktivität durch Aktivierung der Produktion antiangiogener Chemokine. Induktion: Durch EBV. Online-Informationen: Interleukin-27-Eintritt. Ähnlichkeit: Gehört zur Typ-I-Zytokinrezeptorfamilie, Unterfamilie Typ III. Ähnlichkeit: Enthält zwei Fibronectin-Typ-III-Domänen. Untereinheit: Heterodimer mit IL-27. IL-27 ist ein Heterodimer aus IL-27 und EBI3. EBI3 ist auch Bestandteil des IL-12-Heterodimers. Interagiert mit SQSTM1.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von HBE-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper Ebi3. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.